



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 17.05.2018
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 19.04.2018
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.04.2018
3. Erstellung eines Konzepts zur signifikanten und dauerhaften Steigerung der Attraktivität des Hallenbades
4. Information zum Stand des Breitbandausbaus
5. Bauantrag auf Umbau und Sanierung eines Einfamilienwohnhauses zu einem Mehrfamilienwohnhaus in Greding
6. Bauantrag auf Neubau einer Halle und eines Futtersilos
7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
8. Anerkennung von Inklusionsplätzen für das "Haus für Kinder" und den Kindergarten "Hl. Familie" in Obermässing
9. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Michael Beringer	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Max Dorner	X		
Harald Gerngroß	X		
Stefan Greiner	X		
Mathias Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Franz Miehling	X		
Günther Netter	X		
Roland Pohl	X		
Thomas Schmidt	X		
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 21 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	
Katrin Hubmer	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung
Herr Lüllepp zu TOP 3
Herr Zeltner zu TOP 4

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 6

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:56 Uhr

Bürgermeister Preischl teilte mit, dass die geplante Tagesordnungspunkte 5 und 6 in die nichtöffentliche Sitzung verlegt werden müssen, da hier noch Gesprächsbedarf besteht, der die Grundstückseigentümer betrifft.

Mit 19:2 Stimmen stimmt der Stadtrat der Verlegung in die nichtöffentliche Sitzung zu.

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 19.04.2018

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.04.2018.

TOP 2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.04.2018

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 19.04.2018 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1: Umgestaltung der Altstadt in Greding – Vergabe der Bauarbeiten für die barrierefreien Laufwege und Terrassen im Bereich des Marktplatzes, sowie Platz Langgasse-Badergasse

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma K+R Pflasterbau, Röttenbach mit den Bauarbeiten des zweiten Bauabschnittes für die barrierefreien Laufwege und Terrassen im Bereich des Marktplatzes, sowie den Platz Langgasse-Badergasse in Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 333.577,69 Euro.

TOP 2: Gewerbegebiet „An der RH 28“ in Herrnsberg – Vergabe der Planungsleistungen für den Grünordnungs- und Bebauungsplan

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG, Spalt, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den Planungsleistungen in Höhe von 39.668,27 Euro für die Aufstellung des Grünordnungs- und Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet der Stadt Greding bei Herrnsberg.

TOP 3: Ankauf von 2 Tragkraftspitzen für die Ortsteilfeuerwehren Hausen und Höbing

Der Stadtrat beschließt den Ankauf von 2 Tragkraftspitzen für die Ortsteilfeuerwehren Hausen und Höbing bei der Firma Albert Ziegler GmbH, Giengen, zu den Bedingungen des vorliegenden Angebotes.

TOP 4: Schöffenwahl 2019-2023

Auf Vorschlag der Fraktionen und der Verwaltung beschließt der Stadtrat, folgende Personen in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl für die Jahre 2019 bis 2023 aufzunehmen:

Josef Dintner, Gerlinde Siegmund, Jörg Kaiser, Alexander Hill und Maximilian Meyer.

TOP 3.	Erstellung eines Konzepts zur signifikanten und dauerhaften Steigerung der Attraktivität des Hallenbades
---------------	---

Sachverhalt:

Die „Grundstücks- und Infrastrukturentwicklungsgesellschaft mbH“ mit Sitz in Eschwege/Hessen bietet der Stadt Greding an, ein Konzept zur signifikanten und dauerhaften Steigerung der Attraktivität des Hallenbades Greding zu erstellen.

Dieses Konzept soll beinhalten:

1. Definition eines überregionalen, attraktiven USP-Faktors (überregionales Alleinstellungsmerkmal) für das Sport- und Freizeitbad, mit dem Potenzial, touristische Relevanz zu entfalten, insbesondere junge Familien für den Standort anzusprechen und so die Besucherzahlen zu erhöhen.
2. Festschreibung der Rahmendaten der Alleinstellung des Sport- und Freizeitbades (Kostenschätzung DIN 276, Raumprogramm DIN 277 für insgesamt 7 Varianten)
3. Lieferung der kompletten Entwurfsplanung (Lageplan, Entwurfsvarianten 1-7, Ansichten, Schnitte)
4. Wirtschaftlichkeitsgutachten
5. Konzeptionierung von Philosophie, Thematik, Positionierung und Betrieb
6. Gegebenenfalls Begleitung der Antragsverfahren zur Genehmigung des Vorhabens und/oder einer Förderung des Vorhabens

Das Honorar beträgt 60.000 Euro zzgl. gesetzlicher MwSt., wovon je 50 % bei Auftragserteilung und bei Ablieferung der Leistung fällig werden.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Sorgatz führte aus, dass der Arbeitskreis Hallenbad in diesem Konzept eine große Chance zur weiteren positiven Veränderung des Hallenbades sieht.

Stadtrat Gerngroß wollte wissen, was passiert, wenn die prognostizierte Veränderung nicht eintritt.

Herr Lülleppopp entgegnete, dass der Stadtrat von der Veränderung überzeugt sein wird, wenn das Konzept vorliegt.

Stadtrat Herrler bat um Übersendung der vorgestellten Konzeption.

Bürgermeister Preischl ergänzte, dass das Thema zur Entscheidung in einer der nächsten Sitzungen nochmals auf die Tagesordnung genommen werde.

Der Stadtrat nimmt von der Vorstellung des Konzeptes der GIG - Grundstücks- und Infrastrukturentwicklungsgesellschaft mbH, Luisenstraße 3-5 in 37269 Eschwege zur Steigerung der Attraktivität des Hallenbades Greiding Kenntnis.

TOP 4. Information zum Stand des Breitbandausbaus

Sachverhalt:

Der Ausbau des schnellen Internets im Gemeindegebiet erfolgt im Wesentlichen mittels der nachfolgenden Maßnahmen:

1. Geförderter Ausbau durch Firma inexo (1. Verfahren)
2. Geförderter Ausbau durch Firma inexo (2. Verfahren)
3. Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Telekom
4. Verbesserung des vorhandenen Netzes von Vodafone (vorm. Kabel Deutschland)
5. Erstellung eines Masterplanes

Erstes Verfahren durch inexo

Mit Bekanntgabe des Auswahlverfahrens zum Breitbandausbau im Januar 2015 und den Stadtratsbeschluss vom 18.06.2015 wurde der Ausbau endgültig auf den Weg gebracht. Nach Erhalt des Förderbescheides wurde dann die Firma inexo damit beauftragt den Ausbau bis Ende November 2016 zu realisieren. Leider hat sich die Fertigstellung immer wieder verzögert. Die letzten Ortsteile verfügen erst seit kurzem über schnelles Internet. Durch die schlechte Informationspolitik von inexo waren die Bauverzögerungen äußerst nervenaufreibend für die Bürger und für die Verwaltung. Die Fertigstellung und den Abschluss des ersten Verfahrens erwarten wir in den nächsten Wochen. In diesem Verfahren.

Der Ausbau in diesem Erfahren erfolgt zum einen mittels FTTC-Technik (Glasfaser bis zu den Kabelverzweigern und mittels FTTH-Technik oder FTTH-Technik (Glasfaser bis ins Haus/Wohnung). Der FTTH-Ausbau erfolgte in den Ortsteilen Kleinnottersdorf, Linden, Mettendorf, Baugebiet Röckenhofen, Baugebiet Distelfeld und im Gewerbegebiet westlich der Autobahn. In folgenden Ortsteilen und Bereichen wurde ein FTTC-Ausbau vorgenommen:

Esselberg, Euerwang, Grafenberg, Großhöbing, Hausen, Heimbach, Herrnsberg, Kraftsbuch, Landerzhofen/Attenhofen, Österberg, Obermässing, Röckenhofen, Schutzendorf, Untermässing, Greiding Kalvarienberg.

Die Förderung der Maßnahme erfolgt mit 80%. Daraus ergibt sich aufgrund der Wirtschaftlichkeitslücke von 845.412 € eine Fördersumme von 676.330 € und ein Eigenanteil von 169.082 €.

Zweites Verfahren durch inexo

Durch die Änderung der Förderkonditionen konnten wir ein zweites Verfahren starten, um die restlichen „weißen Flecken“ und unterversorgten Gebiete ebenfalls mit schnellem Internet aus zu statten. Hierbei steht uns ein förderfähiger Betrag von 1.113.670,40 zur Verfügung, dieser ist nochmal der bisherige Förderbetrag, plus dem sogenannten „Höfebonus“, der bisher noch nicht ausgeschöpfte Förderbetrag und die Mittel für die interkommunale Zusammenarbeit mit dem Markt Thalmässing.

Diese Maßnahme wird jetzt mit einer Förderquote von 90 % erfolgen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot kam wieder von der Firma inexo. Bei einer Wirtschaftlichkeitslücke von 863.654 € und einer Fördersumme von 777.288 € ergibt sich ein Eigenanteil von 86.365 €.

Der Ausbau in diesem Verfahren erfolgt zu 100 % mit der FTTB-Technik, vorgeschrieben sind laut Förderprogramm mindestens 80 % der Hausanschlüsse.

Folgende Ortsteile und Höfe werden schnelles Internet erhalten:

Günzenhofen, Viehhausen, Hofberg, Rotheneichmühle, Wirtsmühle, Petermühle, Wildbad, Nasenhof, Ziegelhof, Birkhof, Bleimer Schloß, Greding-Industriestraße, Greding-Zur Achmühle, Greding (Nürnberger und Hausener Straße), Im Mühlthal (Hausnr. 43 bis 59).

Unser Förderantrag wurde bereits von der Regierung von Mittelfranken positiv geprüft, den Förderbescheid werden wir voraussichtlich beim nächsten Übergabetermin durch das Heimatministerium erhalten. Der Vertragsabschluss mit inextio kann deshalb schon erfolgen.

Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Telekom

Die Telekom wird in den nächsten Monaten einen FTTC-Eigenausbau ohne kommunale Kostenbeteiligung realisieren. Dabei werden die bereits vorhandenen Outdoor-DSLAM (Kabelverzweiger) mit der neuesten Vectoringtechnik überbaut bzw. aufgerüstet. Danach werden Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s erreicht. Die Outdoor-DSLAMs müssen durch die Telekom ans Glasfasernetz angebunden werden. Dazu nutzt die Telekom zum Teil vorhandene Leerrohre, wenn diese nicht vorhanden sind werden mittels Tiefbau neue Leerrohre verlegt und mit Glasfaserleitungen bestückt. Ein großer Abschnitt mit Tiefbaumaßnahmen ist in der Berchinger Straße notwendig, ansonsten sind nur kurze Abschnitte mit Tiefbau vorgesehen.

Nach Abschluss der Maßnahme sind Bandbreiten von 30 Mbit/s bis 100 Mbit/s in den Bereichen Marktplatz, Maria-Hilf-Weg, Kindinger Straße, Berchinger Straße, Im Mühlthal jeweils mit den angrenzenden Straßen zu erwarten.

Vodafone – Verbesserung des vorhandenen Netzes

Erstellung eines Masterplanes

Ein Vertreter des Breitbandzentrums Bayern wird den Sachstand erläutern.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Beringer merkte an, dass zum ersten Förderverfahren die Abnahmen bezüglich der Tiefbaumaßnahmen und der zugesagten Übertragungsgeschwindigkeit noch ausstünden.

Der Stadtrat nimmt vom Sachstand des Breitbandausbaus in der Großgemeinde Greding Kenntnis.

TOP 5.	Bauantrag auf Umbau und Sanierung eines Einfamilienwohnhauses zu einem Mehrfamilienwohnhaus in Greding
---------------	---

Sachverhalt:

Die Antragsteller Irmgard und Johann Gabler aus Pfahldorf haben einen Bauantrag eingereicht, da sie das Wohngebäude in der Georg-Jobst-Gasse 11, Flur-Nr. 132, Gemarkung Greding, sanieren und zu einem Mehrfamilienwohnhaus umbauen wollen.

In dem Wohnhaus sollen drei Wohnungen (EG, OG und DG) entstehen. Das Dachgeschoss soll mit Hopfengauben, zur besseren Belichtung, ausgebaut werden.

An der nördlichen Hausseite soll eine offene Außentreppenanlage mit Balkonen angebaut werden. Diese dient als Eingang zu den Wohnungen im Ober- und Dachgeschoss.

Hierzu hat bereits eine Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde stattgefunden. Dieses Vorgehen ist notwendig, da das Gebäude dem Ensembleschutz unterliegt.

Auf dem Grundstück werden 6 Stellplätze zur Verfügung gestellt.

Die notwendigen Abstandsflächen gemäß der Bayerischen Bauordnung können nicht eingehalten werden, da es sich um ein Bestandsgebäude handelt. Eine Abstandsflächenübernahme bzw. ein Antrag auf isolierte Befreiung hierzu ist angehängt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Umbau und Sanierung eines Einfamilienwohnhauses zu einem Mehrfamilienwohnhaus in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 6. Bauantrag auf Neubau einer Halle und eines Futtersilos

Sachverhalt:

Der Antragsteller Bernhard Bacherler möchte auf dem landwirtschaftlichen Anwesen in Viehhausen, Hausnummer 4, Flur-Nr. 167, eine landwirtschaftliche Halle mit Futtersilos neu errichten.

Das Grundstück Viehhausen 4 befindet sich am südöstlichen Ortsrand von Viehhausen, die Halle soll in den Bereits vorhanden Bestand, mittig des Anwesens, errichtet werden.

In dem geplanten landwirtschaftlichen Gebäude sind 8 Futtersilos geplant. Das Gebäude mit den Grundabmessungen von 19 m x 11 m wird mit einem Pultdach, Dachneigung 3 Grad, abgeschlossen. Bei dem Gebäude ergibt sich eine Gesamthöhe von 7,07 m. Das Gebäude soll mit Stahlbetonwänden, welche eine Holzverkleidung erhält, errichtet werden. Das Dach soll mit roten Wellplatten geschlossen werden.

Die Baufläche ist im Flächennutzungsplan als dörfliches Mischgebiet dargestellt, ein Bebauungsplan existiert hier nicht.

Die Zufahrt auf das Grundstück ist gesichert. Eine zentrale Abwasserbeseitigungsanlage besteht in Viehhausen nicht. Die Entsorgung muss vom Antragsteller sichergestellt werden. Eine zentrale Brauch- und Trinkwasserversorgungsanlage ist vorhanden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag von Bernhard Bacherler das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer landwirtschaftlichen Halle mit Futtersilos auf dem Grundstück Viehhausen 4.

Die Entsorgung bzw. Ableitung von anfallendem Schmutz- und Oberflächenwasser muss durch den Antragsteller sichergestellt werden.

TOP 7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgenden Bauantrag, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Grob Martin, Neubau eines Gartenhauses in Herrnsberg

TOP 8.	Anerkennung von Inklusionsplätzen für das "Haus für Kinder" und den Kindergarten "Hl. Familie" in Obermässing
---------------	--

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 19.04.2018 für das „Haus für Kinder“ einen Bedarf von 50 Kinderhort- und 25 Kindergartenplätzen sowie für den Kindergarten „Hl. Familie“ in Obermässing von 50 Kindergarten- und 12 Kinderkrippenplätzen anerkannt.

Bei diesen anerkannten Plätzen soll jeweils 1 Inklusionsplatz enthalten sein.
Der Beschluss vom 19.04.2018 ist darauf anzupassen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 21:0

1. Der Stadtrat beschließt in Ergänzung zum Beschluss vom 19.04.2018, dass für das „Haus für Kinder“ ein Bedarf an 49 Kinderhortplätzen zuzüglich 1 Inklusionsplatz sowie 24 Kindergartenplätzen zuzüglich 1 Inklusionsplatz anerkannt wird.
2. Der Stadtrat beschließt in Ergänzung zum Beschluss vom 19.04.2018, dass für den Kindergarten „Hl. Familie“ in Obermässing ein Bedarf an 49 Kindergartenplätzen zuzüglich 1 Inklusionsplatz sowie 11 Kinderkrippenplätzen zuzüglich 1 Inklusionsplatz anerkannt wird.

TOP 9.	Mitteilungen und Anfragen
---------------	----------------------------------

Sachverhalt:

Städtebauförderung

Für folgende Maßnahmen hat die Regierung von Mittelfranken – Städtebauförderung – die Zustimmung zum Maßnahmenbeginn erteilt:

1. Marktplatz BA 2 – Austausch Pflaster
2. Gestaltung einer Terrasse am Marktplatz vor dem Anwesen Marktplatz 1
3. Gestaltung einer Terrasse am Marktplatz vor dem Anwesen Marktplatz 3
4. Gestaltung einer Terrasse am Marktplatz vor dem Anwesen Marktplatz 7
5. Gestaltung der Freifläche an der Langgasse-Badergasse

Jugendzukunftswerkstatt

Auf Anfrage von Stadtrat Schmidt teilte Bürgermeister Preischl mit, dass der nächste Termin zur Jugendzukunftswerkstatt in Planung sei.

Container für Hort und Kindergarten

Auf Anfrage von Stadtrat Schmidt erläuterte Bürgermeister Preischl, dass am 4.6.2018 die nächsten Gespräche mit den Trägern stattfinden. Die Container für Hort und Kindergarten sind bereits angefragt.

Greding, 15.06.2018

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer